
Danke

Heinrich Baßler liebt die Oper. Als wir vom WZB aus ein Stückchen Richtung Isar paddelten, bot sich zu seiner Freude ausgerechnet ein Schwan als Lotse an – fast ein Lohengrin-Moment. Heinrich Baßler, administrativer Geschäftsführer des WZB, wechselt im Januar 2017 ans Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt.

Alle, die in den letzten zehn Jahren mit ihm gearbeitet haben, spüren, dass sich Heinrich Baßler auf die Anlegestelle München freut, ihm der Abschied vom WZB aber nicht leicht fällt. Schließlich verlässt er ein Institut, das er entscheidend mitgestaltet hat. Die meisten Vorgänge gingen über seinen Tisch, jede Entscheidung hatte Folgen für das Ganze. Wenn andere – zum Beispiel ich – wilde Ideen hatten, musste er realistisch sein, Organisatorisches, Finanzielles, Rechtliches beachten. Bei einem Ja gibt es bestenfalls etwas Dank, bei einem Nein oder einem „So nicht“ wird gemurrt. Man muss das aushalten können, Mut und Geduld haben, freundlich bleiben. Das hat Heinrich Baßler immer getan. Dafür danken wir ihm. Und wünschen ihm alles Gute. An Schwänen – zu Wasser und auf der Bühne – wird es ihm auch in München nicht mangeln.

Jutta Allmendinger

